

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

in 2008 haben wir für den TUI Konzern eine entscheidende Weichenstellung vorgenommen. Mit dem mehrheitlichen Verkauf unserer Anteile an der Containerschiffahrt ist TUI sowohl in der externen Kapitalmarktwahrnehmung als auch in der internen Steuerung ein Touristikkonzern geworden. Die sich aus der Transaktion ergebende solide Liquiditäts- und Finanzsituation der TUI AG macht den Konzern wetterfester und eröffnet auf Sicht Möglichkeiten für den weiteren Ausbau unseres touristischen Geschäfts.

Im Oktober 2008 haben wir uns mit dem Hamburger Konsortium „Albert Ballin“ über den mehrheitlichen Verkauf unserer Anteile an der Hapag-Lloyd AG geeinigt. Der vereinbarte Verkaufspreis orientiert sich an den langfristigen Ertragsaussichten der Containerschiffahrt. Demgegenüber hat sich das aktuelle Marktumfeld in der Containerschiffahrt in den letzten Monaten des Jahrs 2008 deutlich eingetrübt. Bis zum Abschluss des Verkaufs im März 2009 haben wir daher in fairen Verhandlungen mit unseren Partnern an Lösungen gearbeitet, die die Zukunft der Hapag-Lloyd AG als eine der weltweit führenden Reedereien sichern und gleichzeitig einen erhöhten finanziellen Handlungsspielraum der TUI AG nach dem mehrheitlichen Verkauf gewährleisten. Die TUI AG wird auch nach dem mehrheitlichen Verkauf mit 43,33 % der Anteile größter Einzelgesellschafter der Hapag-Lloyd AG bleiben und deren Geschäft zusammen mit den neuen Mitgesellschaftern verantwortungsvoll und nachhaltig weiterentwickeln.

Unser touristisches Kerngeschäft haben wir in 2008 entscheidend weiterentwickelt. TUI Travel hat ihr erstes volles operatives Jahr erfolgreich abgeschlossen. Der Integrations- und Restrukturierungsprozess kam in 2008 schneller voran als zunächst erwartet. TUI Travel hat ihren Zielwert für die nachhaltigen jährlichen Synergien inzwischen um 25 Mio. auf 175 Mio. Britische Pfund angehoben. Im Hinblick auf die derzeit unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verfolgt TUI Travel in ihrem Volumengeschäft in allen Quellmärkten aktuell ein sehr restriktives Kapazitätsmanagement.

Flug- und Hotelkontingente für kommende Saisons wurden nur zu einem geringen Teil fest kontrahiert. Damit verfügt TUI Travel über ein robustes und flexibles Geschäftsmodell, das in der Lage ist, auch konjunkturelle Schwächephasen zu überstehen.

TUI Hotels & Resorts hat im Geschäftsjahr 2008 seine Hotelkapazitäten moderat ausgebaut und trotz Belastungen aus dem schwachen US-Dollar das gute Ergebnisniveau des Geschäftsjahrs 2007 nahezu halten können. Unser Ziel ist es, durch eine selektive Schärfung unseres Angebotsportfolios die hohe Ergebnisqualität des Bereichs nachhaltig auszubauen.

Eine erfreuliche Entwicklung des Geschäfts unserer Kreuzfahrtaktivitäten konnte Hapag-Lloyd Kreuzfahrten verzeichnen, welche das Ergebnis in 2008 nochmals steigern konnte. Unser Einstieg in den deutschen Volumenmarkt für Premium-Kreuzfahrten steht mit der Jungfernfahrt des ersten Schiffs von TUI Cruises, das auf den Namen „Mein Schiff“ getauft wird, im Mai diesen Jahres unmittelbar bevor.

In 2008 haben die Integration der TUI Touristik-Sparte und First Choice sowie die strategische Neuausrichtung der Flugaktivitäten von TUI Travel zu einer erheblichen Belastung des Konzernergebnisses geführt. Deswegen werden wir der Hauptversammlung der TUI AG vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2008 keine Dividende auszuschütten. Wir sind diese Vorleistungen bewusst eingegangen, da sie die nachhaltige Ertragskraft der Touristik-Sparte in den kommenden Jahren deutlich stärken werden.

Die Einschätzung der zukünftigen weltwirtschaftlichen Entwicklung hat sich im Zuge der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise in den letzten Monaten weiter verschlechtert. Für das Jahr 2009 wird von allen Forschungsinstituten ein weltweiter und branchenübergreifender konjunktureller Einbruch erwartet, von dem auch die Nachfrage nach Reisen betroffen sein wird.

Durch die erfolgreiche Neuausrichtung des Konzernportfolios haben wir den TUI Konzern in 2008 deutlich widerstandsfähiger gemacht. In der Touristik können wir Preis- und Mengenrisiken durch ein effektives Kapazitätsmanagement und zusätzliche Maßnahmen zur Effizienzsteigerung begrenzen. Vor dem Hintergrund unseres flexiblen Geschäftsmodells und der Realisierung der geplanten Synergien im Zuge der weiteren Integration von TUI Travel gehen wir daher heute von einer insgesamt stabilen Entwicklung der Ertragskraft unserer Touristik-Sparte im Geschäftsjahr 2009 aus.

Auch in der Containerschifffahrt wird der Schwerpunkt in 2009 auf einem marktorientierten Kapazitätsmanagement liegen. Auf Basis der aktuell schwierigen Marktbedingungen in der Containerschifffahrt ist jedoch mit einem deutlichen Rückgang des operativen Ergebnisses im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 zu rechnen. Das nach dem Verkauf einzubeziehende Equity-Ergebnis wird auf Grund der enthaltenen Finanzierungskosten der Hapag-Lloyd negative Ergebnisbeiträge für das Konzernergebnis der TUI bringen.

Soweit sich die konjunkturelle Lage in unseren touristischen Hauptmärkten deutlich schlechter als erwartet entwickeln sollte, können wir mögliche Folgewirkungen der aktuellen Finanz- und Realmarktkrise auf die operativen Geschäfte nicht ausschließen. Für den Gesamtkonzern wird insbesondere auf Grund der Entwicklung in der Containerschifffahrt das operative Ergebnisniveau von 2008 nicht erreicht werden.

Da jedoch Vorleistungen für die Integration in der Touristik deutlich niedriger ausfallen werden, gehen wir unter Einbeziehung des erwarteten Abgangsergebnisses für die Containerschifffahrt für das Geschäftsjahr 2009 von einem positiven Konzernergebnis aus.



Dr. Michael Frenzel, Vorstandsvorsitzender